

Entscheidung von Bischof Ludwig Schwarz bezüglich Leitungsverantwortung in der Pfarre Kopfung

In den Sonntagsgottesdiensten am 18.9.2011 wurde in der Pfarre Kopfung folgender Brief von Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz verlesen. Dieser enthält die Entscheidung und Begründung des Bischofs hinsichtlich der Leitungsverantwortung für die Pfarre Kopfung.

Wort von Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB an die Pfarrgemeinde von Kopfung

Für Sonntag, 18. September 2011:

Liebe Pfarrgemeinde von Kopfung!

Nach verschiedenen Gesprächen mit einzelnen Gruppen, Repräsentanten des Pfarrgemeinderates und Pfarradministrator MMag. Andrzej Skoblicki in den letzten Wochen und Monaten hat am 12. September 2011 eine gemeinsame Aussprache mit mir als Bischof und Vertretern der Personalstelle der Diözese stattgefunden, in der in klaren, aber unaufgeregten Worten die jeweiligen Standpunkte, Einwände und Begründungen für ihre Positionen hinsichtlich einer Gefährdung der Einheit in der Pfarre Kopfung auch im direkten Gegenüber ausgetauscht wurden. In Abwägung der vielen Zuschriften, die sowohl das Verdienst als auch die Vorbehalte gegenüber dem zuständigen Priester und Pfarrseelsorger zum Ausdruck brachten, sowie in einer achtsamen Wahrnehmung der öffentlichen und vor mir geführten Diskussion habe ich letztlich die Entscheidung für eine Veränderung in der Leitungsverantwortung für die Pfarre Kopfung getroffen. In einem wirklich brüderlichen Gespräch mit Pfarradministrator MMag. Andrzej Skoblicki am Donnerstag, 15. September 2011, habe ich ihm als erstem diesen beabsichtigten Schritt mitgeteilt und bei ihm Verständnis für meine große Sorge um die Zukunft der Pfarrgemeinde in Kopfung gefunden.

Ich möchte zunächst dankbar hervorheben, dass das Wirken von Pfarradministrator Skoblicki bei vielen Gläubigen – weit über Kopfung hinaus – auch Anerkennung gefunden und zur Bildung von Gebetsrunden sowie zu intensiven Formen des Glaubenslebens auch bei Jugendlichen geführt hat. Andererseits ist es ihm jedoch nicht gelungen, die zugleich bei vielen Menschen entstandenen Einwände, Konflikte und Ängste soweit auszugleichen, dass ein versöhntes Miteinander in Kopfung möglich ist, wie es einer christlichen Pfarrgemeinde – auch als Zeichen für die gesamte Öffentlichkeit – gut ansteht. Es macht mich betroffen, dass die Auseinandersetzungen und persönlichen Verletzungen schließlich ein so heftiges Ausmaß angenommen haben. Es ist mir als Bischof wichtig, dass unser Glaube in einem guten Miteinander verkündet und gelebt wird. Deswegen habe ich den Entschluss gefasst und mit Pfarradministrator MMag. Andrzej Skoblicki besprochen, ihn mit 6. Oktober 2011 von seiner pastoralen Aufgabe in Kopfung zu entpflichten, wobei zugleich vorgesehen ist, wieder einen Priester als Pfarrseelsorger vor Ort zu ernennen. Die in Aussicht genommene Person wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Ich nütze die Gelegenheit schon jetzt, mich an Sie als Gläubige der Pfarre Kopfung zu wenden und Sie um die Bereitschaft zu bitten, gemeinsam Wege des Zugehens aufeinander zu beschreiten, weil bei allem Bemühen doch Christus und sein Evangelium im Mittelpunkt kirchlichen Lebens steht.

Dr. Ludwig Schwarz SDB,
Bischof von Linz